



Sachbearbeitung	KA - Kulturabteilung		
Datum	17.05.2022		
Geschäftszeichen	KA/CM		
Beschlussorgan	Fachbereichsausschuss Kultur	Sitzung am 24.06.2022	TOP
Behandlung	öffentlich		GD 204/22

Betreff: Institutionelle Förderung: Bericht und weitere Förderung 2023 bis 2025 für die ROXY gGmbH

Anlagen: 1

Antrag:

1. Den Bericht und die Konzeption für die Jahre 2023 bis 2025 im Kulturzentrum ROXY zur Kenntnis zu nehmen.
2. Dem Antrag der ROXY gGmbH auf institutionelle Förderung mittels Budgetvereinbarung für den Förderzeitraum 2023 bis 2025 in Höhe von jährlich 397.900 Euro vorbehaltlich der Beschlussfassung des Gemeinderats bzw. der Finanzierbarkeit in den jeweiligen Haushaltsjahren zuzustimmen.
3. Darüber hinaus dem Antrag der ROXY gGmbH auf Investitionskostenzuschuss in Höhe von jährlich 25.000 Euro für die Jahre 2023 bis 2025, für dringend benötigte Neu- bzw. Ersatzanschaffungen in den Bereichen Technik und Gastronomie, vorbehaltlich der Beschlussfassung des Gemeinderats bzw. der Finanzierbarkeit in den jeweiligen Haushaltsjahren zuzustimmen.

Sabine Schwarzenböck

Zur Mitzeichnung an:	Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des Gemeinderats:
BM 2, C 2, OB, ZSD/HF	Eingang OB/G _____
_____	Versand an GR _____
_____	Niederschrift § _____
_____	Anlage Nr. _____

Sachdarstellung:

Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen: **ja (Mittel vorhanden)**
 Auswirkungen auf den Stellenplan: **nein**

MITTELBEDARF			
INVESTITIONEN / FINANZPLANUNG (Mehrjahresbetrachtung)		ERGEBNISHAUSHALT [einmalig / laufend]	
PRC: 2810-510 Projekt / Investitionsauftrag: 751028100090		PRC: 2810-510 Auftrag L51028100100 Sachkonto 43180000	
Einzahlungen	€	Ordentliche Erträge	
		<i>davon Auflösung Sonderposten</i>	
Auszahlungen	25.000 €	Ordentlicher Aufwand	397.900 €
Summe	25.000 €	<i>davon Abschreibungen</i>	
		Kalkulatorische Zinsen (netto)	
Saldo aus Investitionstätigkeit		Nettoressourcenbedarf	397.900 €
MITTELBEREITSTELLUNG 2023 ff			
1. Finanzhaushalt		laufend	
Auszahlungen (Bedarf):	25.000 €	innerhalb Fach-/Bereichsbudget bei Auftrag L51028100100 (aus bereits vorhandenen Mitteln)	397.900 €
Verfügbar: innerhalb Fach-/Bereichsbudget bei Auftrag 751028100090 (aus bereits vorhandenen Mitteln)	25.000 €		
Ggf. Mehrbedarf	€	fremdes Fach-/Bereichsbudget bei: PRC	
Deckung Mehrbedarf bei PRC			
PS-Projekt 7	€	Mittelbedarf aus Allg. Finanzmitteln	
bzw. Investitionsauftrag 7	€		
2. Finanzplanung			
Auszahlungen (Bedarf):	€		
i.R. Finanzplanung veranschlagte Auszahlungen	€		
Mehrbedarf Auszahlungen über Finanzplanung hinaus	€		
Deckung erfolgt i.R. Fortschreibung Finanzplanung			

1. Rückblick 2019 bis 2021

Die Konzeption "Weiterentwicklung des Kulturzentrums ROXY Ulm 2020 bis 2022" wurde im Fachbereichsausschuss Kultur am 28.06.2019 (GD 242/19) vorgestellt und zur Kenntnis genommen. Die ROXY gGmbH erhält einen jährlichen städtischen Zuschuss in aktueller Höhe von 397.900 Euro. Die Budgetvereinbarung 2020 bis 2022 zwischen der Stadt Ulm und der ROXY gGmbH läuft zum Jahresende aus. Für Investitionen wurde zusätzlich eine Förderung in Höhe von 25.000 Euro pro Jahr beschlossen und ausbezahlt.

Nach eigenen Angaben hat sich das ROXY in den vergangenen Jahren regional und landesweit zu einem Kulturanbieter, Veranstalter und Kooperationspartner entwickelt. Rückblickend war das Jahr **2019** ein sehr erfolgreiches Jahr für das ROXY mit fast 20% mehr Besucher*innen als im Vorjahr.

Mit über 253 Veranstaltungen in den Bereichen Konzerte, kommerzielle Veranstaltungen, Comedy/Kabarett, Bühne, Theater/Tanz, usw. sind über 85.714 Besucher*innen in das ROXY gekommen. Sehr positiv entwickelten sich die Besucherzahlen des ROXY Sound Garten Open-Air-Programms.

Für das Jahr **2020** war der Veranstaltungskalender mit einem abwechslungsreichen und hochkarätigen Programm gefüllt, die Vorverkaufszahlen waren sehr vielversprechend.

Die folgenden zwei Jahre waren durch Corona geprägt und behördlich verordneten Stilllegungen des Veranstaltungsbetriebs von insgesamt 298 Tagen. Nur Open-Air-Programm und kapazitätsbeschränkte Indoor-Veranstaltungen waren möglich. Ein Großteil der Arbeit bestand aus Verlegung und Absage von Veranstaltungen. Seit März 2020 waren dies insgesamt 370.

Sehr zeitintensiv waren die Konzeption und Bearbeitung von Förderanträgen und Hilfen. Damit verbunden die Erarbeitung von kurzfristig realisierbaren Veranstaltungsreihen, u. a. Online-Formate, neue Projekte zur Unterstützung der lokalen und regionalen Kulturszene und Open-Air-Veranstaltungen. Über 1.000 Künstler*innen wurden Auftrittsmöglichkeiten geboten und zahlreiche freischaffende Techniker*innen und Personen rund um den Veranstaltungsbetrieb unterstützt.

Entwicklung und Realisierung neuer Projekte und Formate (siehe Anlage)

Durch die Corona-bedingten Lockdowns und untersagten Veranstaltungen mit Live-Publikum entwickelte das ROXY verschiedene Online-Stream-Formate mit Zuschauerinteraktion, u. a. die ROXY Lockdown Bar, ImproVision, Wunschkonzerte, Lockdown Sessions.

Im Sommer **2021** erfolgte ein vielseitiger Open-Air-Sommer. Das Tanzfestival "Ulm Moves!" musste abgesagt werden. Am Deutschhaus-Parkhaus fand vor 100 Personen (begrenzt Publikum) die Auftakt-Veranstaltung "PerspektivWechsel" statt, unterstützt durch die Bundesförderung. Im "ROXY Soundgarten" fand Kulturprogramm an fünf Tagen pro Woche statt, über 60 Konzerte und DJ-Abende.

Im Rahmen des "Kultursommer Ulm" wurden mehrere Projekte realisiert. "Balagan!", "Digitale Kunst im Lockdown", "Ulmer Leseorte", "kulTOUR", "DUSK".

Durch die Lockerungen fand das Residenz-Programm "Choreo Lab - Made in Ulm" zum Thema "Higher" im Sommer statt. Durch den Innovationsfond Kunst des Landes Baden-Württemberg wurde eine Hybrid-Performance "Tanz mit dem Tiger" realisiert.

Ab September wurde der Veranstaltungsbetrieb im Haus wiederaufgenommen und 50 Veranstaltungen bis Anfang Dezember durchgeführt. Insgesamt konnten in 2021 188 Veranstaltungen realisiert werden, mit rund 30.000 Besucher*innen. 65 Veranstaltungen wurden abgesagt und 109 verschoben.

2. Ausblick: Konzeption für die Jahre 2023 bis 2025 im Kulturzentrum ROXY Ulm

Die Rückkehr zum Normalbetrieb ist wieder möglich. Dennoch ist davon auszugehen, dass ein Anknüpfen an das erfolgreiche Jahr 2019 nicht so schnell möglich ist. Dagegensprechen u. a. die Unsicherheit bzgl. der weiteren Entwicklung der Corona-Pandemie, insbesondere im Herbst und Winter, sowie das

Ausgehverhalten des Publikums, auch die angespannte Lage bei den Künstlerinnen und Künstlern, spielt eine Rolle. Das ROXY hatte in seinem Team mehrere Wechsel bzw. Neubesetzungen, so dass dieses erst die nötige Routine erlangen muss.

Für die nächsten drei Jahre setzt das ROXY auf die Schwerpunkte:

"ZURÜCK" AUF LOS! Stabilisierung des Betriebs.

Neue Programminhalte sind nur wenige möglich, da rund 370 Veranstaltungen verlegt oder abgesagt werden mussten. Bis in den Herbst 2023 ist der Veranstaltungskalender mit Verschiebungen aus der Corona-Zeit gefüllt. Eigene Reihen wie Open Stage, Poetry Slam, Science Slam, Partys sowie Märkte, wurden kaum veranstaltet.

Die Routine im neuen Team muss sich erst entwickeln, um eine hervorragende Organisation im Vorfeld und Sicherheit in der Durchführung und Abwicklung der Veranstaltungen zu gewährleisten. Die Projekte wie das TanzLabor und die Bespielung des neuen Raumes "Studio" müssen sich beweisen. Primäre Aufgabe besteht daher darin, die Veranstaltungen und Projekte in der Qualität und Professionalität durchzuführen und damit an die Erfolge anzuknüpfen.

BEWÄHRTES FORTFÜHREN! NEUES WAGEN!

Ermöglichen, vernetzen, begegnen. Ausprobieren, verwerfen, neu gestalten.

POTENZIALE FREISETZEN – KULTUR ERMÖGLICHEN

Im Raum "Labor" hat die lokale freie Szene die Möglichkeit, Projekte zu entwickeln und aufzuführen. Die Kosten müssen nicht durch Eintrittseinnahmen gedeckt werden. Die Nachfrage seitens der Künstler*innen ist groß.

Mit dem Umbau des „Studio“, das als Aufführungsort wesentlich besser geeignet ist, wird das ROXY den Bedürfnissen der Kulturschaffenden gerecht, dies zeigt sich nach eigenen Angaben an der steigenden Zahl an Anfragen.

Über die Bundesförderung TANZPAKT RECONNECT wurde das „Labor 1/12“ ausgebaut. Das Projekt bietet Kreativen der Tanzszene und Künstler*innen verschiedenster Disziplinen eine Möglichkeit zum Austausch und zur Vernetzung. Aufstrebenden Choreograf*innen können in zwei- bis dreiwöchigen Residenzen ihr Tanzprojekt praktisch entwickeln, proben und aufführen.

Dialog mit dem Publikum in offenen Proben und abwechslungsreiche Gastspiele aus dem In- und Ausland werden ermöglicht. Kooperationen mit z. B. der Popbastion und dem Club Schilli werden ausgebaut.

VERNETZEN UND VERMITTELN

Während der Corona-Pandemie konnten geplante Kooperationsprojekte z. B. mit der Stadt Ulm, der Wirtschaftsförderung Ulm, dem Donaübüro, der Universität Ulm, dem Stadtjugendring oder Bürgerimpulse Ulm nicht durchgeführt werden.

Ziel ist es, zeitnah wieder kreative Köpfe und Macher zusammenzubringen und die Umsetzung von Projekten durch Räume, Personal und Fachwissen zu unterstützen.

Insbesondere die Durchführung von Veranstaltungen zu gesellschaftspolitischen Themen mit sachkundigen Akteuren und Institutionen ist dem ROXY wichtig.

Neu Angebote sollen geschaffen werden für eine kritische Auseinandersetzung mit Kultur, Politik, Gesellschaft und Umwelt, in Form von Expertengesprächen, Diskussionsrunden und Veranstaltungen im Vorfeld zu Kommunal- und Landtagswahlen.

Dem Thema Kulturvermittlung will sich das ROXY verstärkt widmen und Modellprojekte umsetzen. Bewährte Formate werden fortgeführt.

Highlights mit überregionaler Strahlkraft werden initiiert und vorangetrieben.
Beispiel: Tanzfestival "UlmMoves!" - das ROXY trägt die Gesamtverantwortung.
Vielfältige Kontakte werden geteilt und ROXY als Vermittler und Plattform für den (Wissens-) Austausch zwischen den verschiedenen Parteien fungieren.

BEGEGNEN UND AUSTAUSCHEN

Stabilisierung der Besucherzahlen zwischen 75.000 und 86.000, sowie rund 250 Veranstaltungen im Jahr. Durch die Räume und die Personalkapazität ist das Limit erreicht. Ein hochwertiges und abwechslungsreiches Kulturprogramm soll einer breiten Zielgruppe vermittelt werden. Das ROXY soll auch Treffpunkt und eine Anlaufstelle für alle Kulturinteressierten und -schaffenden sein. Im Sommer ist dies der sehr gut besuchte Soundgarten. Zukünftig wird dies ein wichtiger Bestandteil des Sommerprogramms sein.
Die gesamte Donaubastion soll als Kulturzentrum in das Bewusstsein der Stadtgesellschaft rücken, da diese auch Teil der Landesgartenschau 2030 ist.

3. Finanzierung und Empfehlung der Verwaltung

Im städtischen Haushalt stehen für die ROXY gGmbH jährlich 397.900 Euro zur Verfügung, vorbehaltlich der Beschlussfassung des Gemeinderats bzw. der Finanzierbarkeit in den jeweiligen Haushaltsjahren.

Die Verwaltung empfiehlt die weitere dreijährige institutionelle Förderung, gemäß Antrag vom 01.04.2022 in Höhe von jährlich 397.900 Euro, vorbehaltlich der Beschlussfassung des Gemeinderats bzw. der Finanzierbarkeit in den jeweiligen Haushaltsjahren, zu befürworten.
Sowie den Abschluss einer dreijährigen Budgetvereinbarung für den Förderzeitraum 2023 bis 2025 zu befürworten.

4. Investitionskostenzuschuss 2023 bis 2025 und Empfehlung der Verwaltung

Weiterhin den Investitionskostenzuschuss von 25.000 Euro für dringend benötigte Neu- bzw. Ersatzanschaffungen in den Bereichen Technik und Gastronomie, die aus dem laufenden Betrieb nicht zu finanzieren sind, auf Antrag und Nachweis zu bewilligen.
Die Kulturverwaltung empfiehlt, dem Antrag auf Investitionskostenzuschuss für drei Jahre 2023 bis 2025 in Höhe von bis zu maximal 25.000 Euro pro Jahr vorbehaltlich der Beschlussfassung des Gemeinderats bzw. der Finanzierbarkeit in den jeweiligen Haushaltsjahren zuzustimmen. .